

EINZELPREIS 3,25 EURO

Juli 2021  
03



# info

DAS JUNGGÄRTNER MAGAZIN



**NATUR  
VERBUNDEN**

ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER JUNGGÄRTNER e.V.



# Junggärtner

Weiterbilden. Weiterkommen.

## Seminarangebot

11.07. 2021

**Online-Seminar: Ist Grün das neue Braun?**

17.09. – 19.09.2021

**Pflasterarbeiten**  
in Grünberg

09.10. – 11.10.2021

**Online-Seminar: Friedhofsgärtnerei**

08.10. – 10.10.2021

**Ökologischer Gemüsebau**  
in Grünberg

08.10. – 10.10.2021

**Erfolgreich verkaufen!**  
in Grünberg

08.10. – 10.10.2021

**Fortbildung für politische Bildung - Ist Grün das neue Braun?  
Wie die extreme Rechte versucht, den Umweltschutz für sich zu kapern!**  
in Grünberg

# INHALT

- JUNGGÄRTNER-AKTUELL**  
02 Ein Leitartikel von Andre Saathoff
- LANDESVERBÄNDE & ORTSGRUPPEN**  
04 News Baden-Württemberg  
06 News Bayern
- GARTENBAU AKTUELL**  
10 Corona-Krimi in Bayern  
12 Interview mit Dennis Eizen von „Garten ganz nah“  
14 GartenRadio „Mitten im Grünen“ mit Heike Sicconi  
16 SVLFG - So klappt es mit der Ausbildung  
17 Tausende Gärten - Wildblumen
- WEITERBILDUNG/TERMINE**  
20 Termine im Gartenbau
- WISSEN IST MACHT**  
18 Die großen Chancen für den Pflanzenschutz
- 26 **LITERATUR**
- 28 **SONSTIGES – IMPRESSUM**

„Wer das Neue im Garten nicht mitmacht, kann seinen alten Lieblingsblumen nicht gerade in die Augen sehen.“

~ Karl Förster ~

Liebe Leser\*innen,

der Sommer ist ganz angekommen und der Arbeitsweg in die Bildungsstätte ist üppig grün und mit Blumen verziert. Auch im Büro verändert sich viel. Wir planen neue Seminare, gestalten Pullover und haben das Layout der info überarbeitet. Der kreative Prozess bei der Neugestaltung und das Altbewährte in neue Gewänder zu kleiden, macht viel Freude.

So wie Karl Förster vor fast 100 Jahren den Kosmos des Gartens neu erfand, haben wir alle die Möglichkeit den Gartenbau kreativ mitzugestalten. Besonders viel Potential sehen wir bei den nächsten Generationen von Gärtner:innen die voll in der Ausbildung stehen. Euch allen einen guten Start und Abschluss der Ausbildung ganz gleich wo ihr gerade steht. Mit euch wächst der Gartenbau weiter! Wir sind eure Unterstützung! Auf eine gemeinsame grüne Zukunft!

Euer Samuel



Moin Ihr Lieben,

was für ein verrücktes Frühjahr!

Der Pflanzenbedarf dieses Frühjahr in den städtischen, sowie in den ländlichen Privatgärten war noch nie so groß wie 2021. Das hat sich sehr auf den Marktpreis ausgewirkt, da dieser konstant hoch blieb und in einigen Sortimentsgruppen sogar rasant gestiegen ist.

Aber was sind die Gründe für diese Nachfrage? Hier ein paar Einblicke: Zum einen sind die finanziellen Mittel vorhanden, da die Bevölkerung aufgrund der aktuellen Lage kaum auf Reisen ist und somit Haus und Hof attraktiver gestalten kann. Ein anderer Grund ist die freie Zeit durch evtl. Quarantäne oder das Homeoffice.

In meinen Augen ist der Hauptgrund der allgegenwärtige Klimawandel, der tagtäglich in allen Medien kursiert, angeregt z.B. durch die „Fridays for Future“-Bewegung. Mit Sicherheit hat die Bevölkerung das Naturbewusstsein weiterhin in ihren Köpfen, denn dieses wirkt sich auch auf das Kaufverhalten aus. Sie versuchen, dieses auch in ihren Alltag zu integrieren und ihren Garten danach auszurichten, indem sie z.B. bienenfreundliche Pflanzen angepflanzt.

Zu den oben genannten wachsenden Sortimentsgruppen gehören z.B. die laubabwerfenden Blütengehölze, welche auch durch das extrem voranschreitende Insektensterben in

den Fokus der Bevölkerung treten, da sie diesem entgegenwirken, dieser Sortimentsgruppe gibt es viele Neuerscheinungen aus den Baumschulen. Damit diese auch für die doch eher kleineren städtischen Gärten geeignet sind, werden sie so von den Produzenten ausgewählt, dass sie schon im jungen Wuchsstadium eine bemerkenswerte Blütenpracht aufweisen, kompaktwachsend bleiben und den aktuell extremen Wetterkapriolen trotzen können.

Nach wie vor stagniert der Koniferen-/Nadelgehölzmarkt und kann deshalb keinen großen Zuwachs im Sortenspektrum vorweisen. Die deutschlandweite Prognose einiger Gartencenterbesitzer, Baumschulen und Endverkäufer besagt, dass die momentane Pflanzenknappheit zu einer Überproduktion in ein paar Jahren führen könnte. Diese Überproduktion könnte den Preis zukünftig wieder drücken. Aktuell befinden wir uns auf dem Weg zum Preishoch, das theoretisch im Jahre 2023/24 erreicht sein wird. Durch die momentan hohe Abnahme der Endverbraucher werden auch für die kommenden Saisons mehr Pflanzen produziert was zu einer späteren Überproduktion führen dürfte.

Liebe Grüße und bleibt gesund

Euer  
André Saathoff



**André Saathoff ist Baumschulgärtnermeister in der Ammerländer Baumschule Hajo Borchers**

# Jetzt Neu!



## Junggärtner-Shop

Der Merchandise wird gestaltet vom ÖAA, dem Öffentlichkeitsarbeitsausschuss der Junggärtner. Du hast Lust dich kreativ im ÖAA und unserem Verein zu engagieren? Dann melde dich jetzt unter der Nummer 0177 8397669

## Kommende Veranstaltungen in Baden-Württemberg

### 31. Juli 2021:

#### MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

Mitgliederversammlung heißt bei den Junggärtnern BW nicht nur, eine Tagesordnung abzuarbeiten, sondern ist immer auch ein Treffen von Junggärtnern aus dem ganzen Ländle!

Treffpunkt: Thomas Warth, Lutherstraße 6/1, 70734 Fellbach

### 28. August 2021:

#### EXKURSION: STAUDENHOF MENTON

Staudengärtnerei

Teilnahmebetrag:

Junggärtner-Mitglied: 0 €

Nicht-Mitglied: 5 €

### 18. September 2021:

#### EXKURSION: BUCHENHOF BIOGEMÜSE

Biologischer Gemüseanbau

Teilnahmebetrag:

Junggärtner-Mitglied: 0 €

Nicht-Mitglied: 5 €

Infos und Anmeldung in der

Geschäftsstelle Stuttgart

unter 0711/64495-26

oder [bwj@gvbw.de](mailto:bwj@gvbw.de)

## „Back to the Roots“

### Online-Stammtisch - Für Mitglieder und Interessierte

Der Landesvorstand und Interessierte der Junggärtner Baden-Württemberg e.V. haben am 19. Mai 2021 am 1. Online-Stammtisch mit großem Erfolg teilgenommen.

Für den Stammtisch hat ein Testlauf hinsichtlich Entstehung und Entwicklung des 1. Online-Stammtisches am 27. April 2021 online stattgefunden. Hier wurde am Programm, Ablauf und möglichen Themen getüftelt. Das Ergebnis konnte sich am 19. Mai 2021 sehen lassen mit dem Thema Wurmbox, das von Franziska Kleinfenn vorgetragen wurde. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmenden austauschen und vom Alltag berichten.

Jetzt stellt sich die Frage, warum so ein Online-Stammtisch angeboten wird: Hier können Themen, die die Teilnehmenden beschäftigen, besprochen und diskutiert werden - und dies trotz großer Entfernungen.

Möchtest Du Dich auch mit uns austauschen und dabei sein? Dann melde Dich mit einer Mail an [bwj@gvbw.de](mailto:bwj@gvbw.de) an.

Wir freuen uns auf Dich.

Text: Junggärtner BaWü, Ann-Carin Hahn.

Wir suchen

# Gärtner

aller Fachrichtungen zu sofort

- flexible Arbeitszeitmodelle
- übertarifliche Bezahlung
- langfristige Beschäftigung

Wir produzieren mit 140 Mitarbeitern unser Vollsortiment an hochwertigen Baumschulpflanzen und verkaufen europaweit.

Diderk Heinje Baumschulen GmbH

Rüsselsdorf 6 | 26188 Jeddelo 1 | Tel.: 04486 - 9283-0 | Fax: 04486 - 9283-83 | [bewerbung@heinje.de](mailto:bewerbung@heinje.de)

**Heinje**  
Baumschulen

[www.heinje.de](http://www.heinje.de)





# GEWINNSPIEL

in Kooperation mit  
 **MITGLIEDERBENEFITS**  
DAS SHOPPINGPORTAL

Dank **MITGLIEDERBENEFITS** erhältst Du einen exklusiven Zugang zu über 350 Premium-Marken und über 1.800 Cashback-Angeboten! Entdecke z.B. Produkte aus den Bereichen des täglichen Bedarfs, Freizeit & Reise, Mode & Accessoires, Technik und vieles mehr.

Exklusiv für alle Mitglieder der Adj verlost **MITGLIEDERBENEFITS** folgende Preise:

1. **1 Gemüse-Box Classic von etepetete im Wert von 21,99 €**
2. **1 ultimates Coffee Lover Set von Café Royal**
3. **5 Gutscheine von caseable im Wert von je 5 €**

Rette Lebensmittel mit den plastikfreien etepetete-Boxen und erhalte Bio-Lebensmittel, die als „nicht optimal“ für den Handel eingestuft wurden. etepetete verlost eine Gemüse-Box Classic im Wert von 21,99€.



Über 65 Jahre Kaffeetradition machen Café Royal zum Spezialisten - für alle, die Kaffee lieben. Café Royal verlost ein Coffee Lover Set inkl. 2x Espresso, 2x Cappuccino, 2x Lungo Tassen, 2x Espresso Gläsern, 1x Notizbuch und 1x Beutel.



Mit den Hüllen und Taschen von caseable schützt Du Dein Smartphone, Tablet oder Deinen Laptop. Wähle zwischen über 3.000 Motiven oder erstelle Dein eigenes Design. caseable verlost 5 Gutscheine im Wert von 5€ auf Deinen nächsten Einkauf.



Oder scanne  
den QR-Code!

So geht's zum Gewinnspiel bei **MITGLIEDERBENEFITS!**

<https://mitglieder-benefits.de/junggaertner-gewinnspiel/>

Du hast noch keinen Zugang? Dann registriere dich jetzt mit deiner Mitgliedsnummer:  
<https://junggaertner.mitglieder-benefits.de/registration>

# Geschäftsstellen-News:

## Bayerische Junggärtner berichten



Verabschiedung von Alexandra durch Isabella Kar

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“, stellte schon der griechische Philosoph Heraklit fest, obwohl er die Junggärtner gar nicht kannte: Zum 1. Juni hat Alexandra Grainer die Bayerischen Junggärtner als Elternzeitvertretung für die zweite Bildungsreferentin leider wieder verlassen. Nachdem sich die Elternzeit aber nun kurzfristig um zwei weitere Jahre verlängert hat, ist die Stelle erneut befristet ausgeschrieben. Bei Interesse meldet euch gerne noch zeitnah in der Landesgeschäftsstelle der Bayerischen Junggärtner. Hier aber zunächst noch die Verabschiedung von Alexandra, mit der wir eine wirklich gute Zeit gehabt haben!

Es heißt für mich Abschied nehmen, da meine Zeit als Bildungsreferentin bei den Junggärtner\*innen durch Elternzeitvertretung begrenzt war. Möchtet Ihr die Junggärtner\*innen tatkräftig mit weiterentwickeln oder kennt jemanden, sagt es gerne weiter. Auf unseren Kanälen findet Ihr die Stellenausschreibung.

Ich bedanke mich herzlich für die Zeit, in der ich die Junggärtner\*innen

- durch (Online-)Veranstaltungen, Wettbewerbe und Nachhaltigkeitsthemen tatkräftig und zuversichtlich begleiten,
- mit Anregungen und Informationen auf unseren Social Media-Kanälen Facebook und Instagram versorgen und
- Mitglieder hilfreich unterstützen und vernetzen durfte.

Ich wechsele in einen anderen Jugendverband und würde mich freuen, wenn wir in Kontakt blieben, denn bekanntlich sehen sich Menschen stets (mindestens) zwei Mal im Leben. Bleibt zuversichtlich und anpackend, sodass wir weiterhin gemeinsam wachsen.

Think green und auf bald,  
Alexandra

**Aktuelle Geschäftszeiten:** Solange die Geschäftsstelle mit nur einer Bildungsreferentin besetzt ist, sind wir in der Regel Mo, Di und Do von 9:00 Uhr - 13:00 Uhr erreichbar.

### Ausblick auf Sommer und Herbst:

Unsere Seminare zur Prüfungsvorbereitung werden bei Erscheinen dieser Ausgabe schon über die Bühne gegangen sein, und die praktischen Abschlussprüfungen stehen kurz bevor: *Alles Gute für die Abschlussprüfung!* Wir wünschen euch allen viel Glück und drücken ganz fest die Daumen, dass euch Corona auf den letzten Metern vor dem Ziel nicht noch in die Quere kommt. Achtet gut auf euch!

### /August

03.08.2021: Gärtnerjahrtag in München

### /September

25.-26.9.2021: Bayerisches Junggärtnertreffen und Mitgliederversammlung des LV Bayerischer Junggärtner e.V.

Je nachdem, was die Pandemie ermöglicht, haben wir drei unterschiedliche Konzepte in der Schublade. Sicher ist nur das Datum, also SAVE THE DATE!

### /Oktober

Azubi-Start-Seminare

# Die Gewinner\*innen stehen fest!

## Wettbewerb zur Nachhaltigkeit im Gartenbau

**Wie weit ist die Branche in Deutschland, Europa oder auch weltweit?** Das war die Frage, die sich die bayerischen Junggärtner zu Jahresbeginn gestellt hatten. Denn der Klimawandel läuft trotz Corona weiter, und hier hilft nicht einmal ein temporärer Lockdown. Es braucht nachhaltige Lösungen und Strategien, damit junge Menschen und die grüne Branche zuversichtlich in die Zukunft blicken können!

Um mehr über nachhaltige, alltagserprobte Konzepte im Gartenbau zu erfahren, haben wir einen Wettbewerb veranstaltet, bei dem jede\*r ganz einfach Beispiele mit Bild und kurzem Text einsenden konnte, und so sind im Verlauf der letzten Monate immer mehr Ideen und Konzepte in der Landesgeschäftsstelle eingetroffen. Einige haben wir bereits am 10. März in einer Sendung bei „LandwirtRadio“ vorgestellt und den Wettbewerb, weil der Info-Fluss so spannend war, noch bis zum 15. Mai verlängert. Jetzt war es aber an der Zeit, alle Einsendungen nochmals zu sichten und eine vom Landesvorstand getroffene Vorauswahl zur Abstimmung auf Social Media zu stellen.

Deadline für die Abstimmung war der 08.06.21, 9:00 Uhr. Auf dem ersten Platz im Voting lag zu diesem Zeitpunkt der Beitrag der Klasse GäF10G des BSZ Kitzingen-Ochsenfurt, den wir im Anschluss an diesen

Artikel gleich noch vorstellen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser super Gemeinschaftsleistung!

Auf Platz zwei landete der Beitrag von Christine Fürst aus Kempten, und den dritten Platz teilen sich Leon Hergenröther von der Stadtgärtnerei Würzburg und Matthias Obeser von Blumen Obeser in Allach. Matthias hatte seinen Beitrag bereits am 10. März bei „LandwirtRadio“ vorgestellt. Diese beiden Einsendungen werden wir euch in den nächsten info-Ausgaben vorstellen.

Wir haben den Eindruck gewonnen, dass es im Gartenbau bereits viele kreative Ideen und Ansätze gibt, was eine wichtige Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Branche ist, und hoffen, mit Veröffentlichung der Beispiele Anregungen zu bieten, die in weiteren Betrieben zum nachhaltigen Wandel beitragen. Herzlichen Dank für die vielen Einsendungen! Wir würden uns sehr freuen, wenn der Informationsfluss mit Wettbewerbsende nicht versiegen würde. Gerne veröffentlichen wir auch weiterhin „Best practice“, um den Wandel in der Branche weiter voranzubringen. Informationen zur Nachhaltigkeit im Gartenbau und zur Bedeutung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für die Branche findet ihr weiterhin auf unserer Homepage. Bis 2030



Soziales

Ökologie

And the winner is ...  
Jetzt habt ihr entschieden!

Ökonomie

Wettbewerb  
Nachhaltigkeit

Wie nachhaltig ist der Gartenbau in Deutschland, Europa oder weltweit?

 **Junggärtner**  
www.bayerische-junggaertner.de

ist noch viel zu tun, also packen wir's an!

Informationen zur Nachhaltigkeit:

Das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens kommt ursprünglich aus der Forstwirtschaft: Es darf nur so viel Holz entnommen werden, wie gleichzeitig auch wieder nachwachsen kann, um den Wald auf Dauer zu erhalten. Das gilt aber nicht nur für den Wald, sondern im Prinzip für alle endlichen Ressourcen.

Um langfristig für alle Menschen sowie die künftigen Generationen ein gutes Leben auf der Erde zu ermöglichen, haben die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen 2015 die Agenda 2030 einstimmig verabschiedet. Sie einigten sich auf 17 Ziele (Sustainable

Development Goals, SDGs) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung weltweit. Mehr über die SDG`s findet Ihr z.B. unter [www.17ziele.de](http://www.17ziele.de)

Beispiele aus dem Bereich Gartenbau könnten sein:

- Ressourcenschutz: sparsame Verwendung und Reinhaltung (Wasser, Boden, Luft, Energie ...), Kreislaufwirtschaft
- Klimafreundliche Konzepte (z.B. CO2 Einsparung, alternative Antriebe ...)
- Erhalt der Biodiversität
- Faire Arbeitsbedingungen (Lieferketten), Firmenphilosophie, Unternehmenskultur

Der Landesverband **Bayerischer Junggärtner e.V.** sucht ab Juli/August 2021 für die Geschäftsstelle in Germering in Elternzeitvertretung bis voraussichtlich 31. Oktober 2023 eine:n



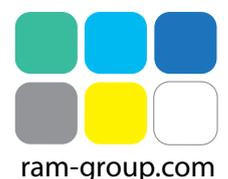
## Bildungsreferent:in (m/w/d)

- Studienabschluss der Sozialpädagogik (FH) oder abgeschlossenes Studium FH (Gartenbau, Landschaftsarchitektur oder ähnliches)
- Anstellung in Teilzeit (20,05h/Woche)
- Konzeption, Organisation und Durchführung des Seminarprogramms des Landesverbandes Bayerischer Junggärtner e.V.

Mehr Infos unter: [www.landjugend.bayern](http://www.landjugend.bayern)

## Klimacomputer CC600

Von Profis gemacht -  
für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gedacht!



# Gewinner\*innen des Wettbewerbs

## Klasse: GäF10G (BSZ Ochsenfurt)

### Ökologie- und Nachhaltigkeitsarbeit der GäF10G

#### Boden und Substrate:

Auch wir versuchen, in unserer Schulgärtnerei einen möglichst nachhaltigen Anbau durchzuführen. Aus diesem Grunde verwenden wir schon torfgeduzierte Substrate. Unsere Gemüsegärtner beurteilen in Hochbeeten Qualitätsunterschiede beim Anbau verschiedener Gemüsearten. Wir verarbeiten torffreie bzw. torfgeduzierte Erde und mit Terrapreta-Erden. In den kleinen Versuchen beurteilen wir das Wachstum der Pflanzen sowie den Ertrag. Unseren eigenen Kompost setzen wir nach einer gründlichen Dämpfung wieder ein und sparen somit wichtige Ressourcen. Organischer Dünger auf unseren Freiflächen hilft, Auswaschungsverluste zu minimieren und fördert Bodenfauna und Bodenflora.

#### Pflanzenschutz:

Auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes lassen wir Nützlinge für uns arbeiten. Die Schüler\*innen können erkennen, dass man hiermit erfolgreich kultivieren kann. Wir verwenden Raubmilben, Marienkäfer, Schlupfwespen und Florfliegen und erzielen damit gute Erfolge. Dadurch ermutigen wir die Auszubildenden, sich stärker mit dem Thema zu befassen und auch Nützlinge im Ausbildungsbetrieb einzusetzen.

#### Wasser:

Zum Gießen der Kübelpflanzen verwenden wir unser gesammeltes Regenwasser. Leider können wir das Gewächshaus nicht mit Regenwasser gießen, da uns ein Sammelbecken für Regenwasser nicht genehmigt wurde.

#### Pflanzen:

Ebenso bemühen wir uns, unser Schulgelände, vor allem im Sommer, in einen blühenden Garten zu verwandeln. Mehrere Blumenbeete sowie Staudenbeete blühen vom Frühling bis zum Spätherbst. Dies stellt auch einen wichtigen Lebensraum für Insekten dar. Unzählige Bienen und Hummeln erfreuen sich am blühenden Lavendel und den anderen Nektarspendern. Diese Beete sind nicht nur schön anzuschauen, sondern dienen auch der Wissenserweiterung unserer Auszubildenden und auch den anderen Schüler\*innen der Schule.



Bildquelle: Hubert Ludwig



Bildquelle: Hubert Ludwig

# Corona-Krimi in Bayern

## Eine bayerische Friedhofs-Gärtnerei sieht rot

Mitten im zweiten, nervenaufreibenden Corona-Jahr möchte ich aus dem Alltag einer Gärtnerei mit Endverkauf in Bayern berichten. Wie es sich anfühlt, ständig auf neue Entscheidungen der Politik zu warten, umgehend darauf zu reagieren und trotzdem vorbereitet und optimistisch in die jeweilige Saison zu starten.

Kurz zu unserem Betrieb: Die Gärtnerei Berchtenbreiter ist ein Familienbetrieb mit Produktion, Friedhofsgärtnerei, Floristik und Endverkauf direkt in München. Wir beschäftigen 25 Fachkräfte und Auszubildende in den jeweiligen Fachsparten. Unser Leitspruch und Ziel ist es, an Bewährtem festhalten, Neuem gegenüber aufgeschlossen sein und hierbei die Interessen unserer Kund\*innen beachten. Dies zeigt sich sowohl in unserem Sortiment und unserer Dienstleistung als auch im Umgang mit unseren langjährigen Mitarbeiter\*innen. In den vergangenen Monaten wurde unser Unternehmen, wie so viele andere auch, auf eine harte Probe gestellt. Seit Beginn der Corona-Krise hatten wir es mit insgesamt neun großen Änderungen, die die Öffnung und Abwicklung unseres Blumenverkaufes betrafen, zu tun.

Der komplette Lockdown im März/April 2020, danach normaler Gärtnerverkauf unter den geltenden Hygiene-Auflagen, erneuter Lockdown kurz

vor Weihnachten 2020, Anfang Januar Erlaubnis zu Click&Collect, Wiedereröffnung des normalen Blumenverkaufes zum März 2021. Ab Ende März wurden die Gärtnereien dann zum normalen Einzelhandel gerechnet und der Einkauf war inzidenzabhängig per Click&Meet und zeitweise mit negativem Test erlaubt, und seit Ende April dürfen die Gärtnereien in Bayern wieder inzidenzunabhängig unter Einhaltung der jeweiligen Hygieneauflagen geöffnet haben.

Es war ein Auf und Ab der Gefühle. Natürlich wollen wir im Unternehmen die Regeln immer so gut und richtig wie möglich umsetzen. Die aktualisierten Regeländerungen mussten wir teilweise in wenigen Tagen vornehmen. Meist wurden die neuen geltenden Allgemeinverfügungen erst ein paar Stunden vor Inkrafttreten veröffentlicht. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unseren Bayerischen Gärtnerverband, der uns Gärtner\*innen immer aktuell über die geltenden Regeln auf dem Laufenden gehalten hat teils mit drei Newslettern am Tag. So waren wir immer bestens informiert und mussten die neuen Verordnungen nicht erst selbst durcharbeiten. Auch entsprechende Hinweisschilder, Plakate und Ideen zu Umsetzungsmöglichkeiten waren immer top aktuell für uns verfügbar. Und natürlich auch immer ein

offenes und verständnisvolles Ohr am Telefon.

Ein richtiger Balanceact war in den vergangenen Monaten der Umgang mit den Kunden\*innen. Wir sind so unglaublich dankbar über die viele Unterstützung, die wir von unseren Kunden\*innen erfahren haben. Trotzdem mussten wir auch diese ständig mit neuen Regeln konfrontieren. „Maskenpflicht“, „Shoppern mit Termin“, „Shoppern nur mit negativem Test“ und „Click & Collect“ sind nur ein paar der Stichpunkte, die mir hierzu einfallen. Natürlich waren auch nicht alle mit den jeweils geltenden Regeln einverstanden. Aber trotz all der Schwierigkeiten in den vergangenen Monaten denke ich dankbar an den Zusammenhalt innerhalb unserer Firma und der ganzen Branche zurück. Der ständige Austausch der Gärtner\*innen untereinander hat einen immer mit neuen Ideen zur Umsetzung versorgt. Ideen für Facebook und Instagram, die Homepage, den Online-Shop und natürlich das Ladengeschäft.

Mein großer Wunsch für die Zukunft ist, dass wir allmählich wieder die Normalität erreichen und dieses Gemeinschaftsgefühl und Miteinander anhalten.

Text: Alexandra Berchtenbreiter

❖ **Bedarfsorientierte Technik**

❖ **Ausgereifte Heizanlagen**

❖ **Kesseltausch**

❖ **Wärmepumpen**

❖ **Solarthermie**

❖ **Photovoltaik**

[www.heizungsbau-kuba.de](http://www.heizungsbau-kuba.de)



**KUBA**  
**Gewächshausheizungen**  
 Prinzregentenstr. 69  
 D-83064 Raubling  
 Tel. 00 49 (0) 80 35 / 966 426

# Blumenfee

2021/2022

# gesucht

Ein Jahr lang Botschafterin  
für die grüne Branche!

Du bist Gärtnerin oder Floristin und begeisterst gerne andere Menschen für Deinen Beruf?  
Dein Herz schlägt für Blumen und Pflanzen und Du gestaltest gerne mit ihnen?  
Dann bewirb Dich jetzt für das Amt der Deutschen Blumenfee 2021/22 und sei ein Jahr lang  
Botschafterin der grünen Branche.

## Was Dich erwartet

Als Deutsche Blumenfee bist Du für den gärtnerischen Berufsstand mit Floristinnen und Floristen Sympathieträgerin für Blumen und Grün in der breiten Öffentlichkeit.

Dich erwartet ein Jahr mit vielen öffentlichen Auftritten auf Messen und Gartenschauen. Du bist bei Preisverleihungen und Pflanztaufen dabei, lernst Personen des öffentlichen Lebens kennen und wirst Teil des großen grünen Netzwerkes. Ein Höhepunkt wird der Besuch im Bundeskanzleramt zum Valentinstag sein.

## Was wir erwarten

Wir suchen einen offenen Menschen mit Freude an Auftritten vor Publikum und in der Öffentlichkeit und Flexibilität bei der Wahrnehmung von Terminen.

## Neugierig geworden ?

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild sowie einer aussagekräftigen Begründung für das Amt der Deutschen Blumenfee per Mail oder Post:

Wo Du mehr Informationen findest:  
Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren auf der Website:

[www.deutsche-blumenfee.de](http://www.deutsche-blumenfee.de)



Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG),  
z. H. Gabriele Harring,  
Servatiusstraße 53, 53175 Bonn,  
oder per Mail: [info@bundesverband-zierpflanzen.de](mailto:info@bundesverband-zierpflanzen.de)

## Wir sprechen über **Social Media im Gartenbau** mit Dennis Eizen von



**Junggärtner:** Hallo Dennis! Schön, Dich bei uns Junggärtner\*innen zu haben. Erzähl uns doch erstmal etwas von Dir und wie Du zum Gärtnern gekommen bist!

**Dennis:** Moin, mittlerweile bin ich schon 33 Jahre alt und zweifacher Familienvater. Das Gärtnern begann bei mir sehr früh, als ich im Alter von ca. 3 Jahren mit meinen Eltern und Großeltern im Schrebergarten meine eigenen Tomaten im Gewächshaus angebaut habe und mein eigenes kleines Beet pflegen durfte. Später habe ich nach einer Ausbildung zum IT-Systemkaufmann eine Ausbildung als Landschaftsgärtner drangehangen, da mich die Leidenschaft des Gärtnern nie losgelassen hat. Nach dieser Ausbildung habe ich noch mein Fachabit absolviert und direkt danach Produktionsgartenbau studiert. Hier habe ich mich auf die Bereiche Gemüsebau und Phytomedizin konzentriert, weil mir diese Themen im Studium besonders viel Spaß gemacht haben. Nach dem Studium war ich drei Jahre lang als Gemüsebauberater im öffentlichen Dienst tätig und bin währenddessen mit einem eigenen Blog gestartet. Da ich mein Wissen aber nicht nur aufschreiben wollte, fing ich mit YouTube an und habe dann schnell gemerkt, dass dies nicht nur total viel Spaß macht, sondern auch eine kleine Einnahmequelle geworden ist. Mittlerweile arbeite ich für ein Saatgutunternehmen aus der Landwirtschaft im Digital-Marketing und drehe nebenbei gartenbezogene Videos, die ich auf YouTube veröffentliche.

**Junggärtner:** Wie verändert Social Media den Gartenbau?

**Dennis:** Social Media macht den Gartenbau interessanter und bringt viele Menschen dazu, mit dem Gärtnern anzufangen. Selbst Unternehmen aus dem Gartenbau profitieren davon, denn sie haben durch ihre eigenen Social Media-Kanäle mehr Reichweite und somit auch ein höheres Potenzial an Kunden zu kommen. Postet ein etwas größerer Instagram-Account eine neue Dachterrasse und verlinkt dabei

das damit beauftragte Unternehmen, besteht die hohe Wahrscheinlichkeit, dass andere Nutzer das Unternehmen auch beauftragen.

**Junggärtner:** Verspürt Du als Gärtner und Social Media-Manager manchmal eine gewisse Spannung zwischen digitalem und analogen Arbeiten?

**Dennis:** Eigentlich nicht. Es gibt immer wieder ein paar Leute, die das digitale Arbeiten scheuen. Mittlerweile kenne ich selbst aber niemanden mehr. Ich persönlich kombiniere sowohl privat in meinem Garten als auch auf der Arbeit das Digitale mit dem Analogen.

**Junggärtner:** Kann man heute überhaupt noch ohne Soziale Medien in der Branche überleben?

**Dennis:** Ja schon, denn viele gärtnern auch ohne soziale Medien sehr erfolgreich und tauschen sich persönlich mit Gleichgesinnten aus. Man merkt aber stark, dass die Gartenbaubranche in den sozialen Medien wächst. Viele Hobbygärtner, aber auch Unternehmen sind frisch dabei und tauschen sich in Facebook-Gruppen, auf Instagram oder bei YouTube.

**Junggärtner:** Ist der Social Media-Manager der neue Chef im Unternehmen?

**Dennis:** Nicht unbedingt, aber er könnte es sein. Eine Person, die sich täglich mit den sozialen Medien beschäftigt, hat einen deutlich größeren Überblick über Trends, Angebote, Kundenwünsche und könnte dementsprechend einen neuen und vielleicht sogar besseren Chef im Unternehmen darstellen.

**Junggärtner:** In welche Richtung entwickelt sich Social Media, auch bezogen auf den Gartenbau?

**Dennis:** In eine positive! Die sozialen Medien bieten auch in Zukunft die Chance, Reichweite aufzubauen und somit auch neue Arbeitsplätze zu schaffen und Mitarbeiter\*innen zu finden. Das Schalten von Werbeanzeigen wird immer einfacher und günstiger.

ger im Vergleich zu den ganzen Printanzeigen und bietet vor allem Start-ups die Möglichkeit, schnell an Kunden über die sozialen Medien zu kommen.

**Junggärtner:** Welche Möglichkeiten haben Nachwuchsfachkräfte des Gartenbaus im digitalen Garten?

**Dennis:** Immer mehr Unternehmen suchen Digital Marketing-Manager oder auch Social Media-Manager für den Gartenbau. Eine zusätzliche Ausbildung ist nicht immer zwingend notwendig. Wichtig ist, dass man privat in den sozialen Medien schon sehr aktiv ist, mit der Kamera und dem Computer umgehen kann und ein Gespür für Trends und ggf. passende Influencer hat. Wenn man dann noch Erfahrungen im e-Commerce hat oder einem das Schreiben von SEO-optimierten Texten leicht fällt und HTML sowie CSS keine Fremdworte sind, hat sehr gute Chancen in dem Bereich einen Job zu finden. Das Internet bietet für den Gartenbau und speziell für die Nachwuchskräfte noch mehr als nur tolle Bilder. Durch die zahlreichen Facebook-Gruppen oder öffentlichen Studien und wissenschaftlichen Artikel kann man sein Wissen schneller und einfacher erweitern und punktet somit auch als Fachkraft im Beruf.

**Junggärtner:** Noch eine offene Frage: Wie grün ist der digitale Daumen?

**Dennis:** Er könnte grüner sein! Dennoch fördert das digitale Zeitalter die grüne Branche und das finde ich klasse. Es gibt zahlreiche Apps, die einem im Gartenbau weiterhelfen. In wenigen Sekunden kann man mit dem Smartphone herausfinden, welche Pflanze vor einem steht oder welcher Schädling an der Pflanze sitzt. Auch der Austausch auf den verschiedenen Plattformen ist riesig. Leider gibt es im Netz aber auch eine Menge Halbwissen, und durch optimierte SEO-Texte gelangen solche Seiten auf die erste Google-Suchseite. Für Neulinge ist es deshalb nicht immer leicht herauszufinden, welche Info stimmt und welche nicht. Außerhalb des Internets gibt es zahlreiche Gartenbau-Experten, die die sozialen Medien komplett meiden. Würden diese sich etwas mehr einbringen können, wäre der digitale Daumen deutlich grüner.

**Junggärtner:** Und noch eine persönliche Frage: Schätzt Du mehr die geistige oder die körperliche Versorgung durch den Garten?

**Dennis:** Sowohl als auch. Wenn ich nur in meinen Garten schaue, geht es mir schon super, wenn ich



Bildquelle: Garten ganz Nah

**Dennis Eizen**  
**33 Jahre**  
**Betreiber der Webseite**  
**und des YouTube-Kanal**  
**„Garten ganz nah“**



dann aber noch körperlich im Garten aktiv bin, hat die körperliche und geistige Versorgung deutlich mehr davon.

**Junggärtner:** Welche Bedeutung hat die Farbe Grün für dich?

**Dennis:** Leben.

**Junggärtner:** Vielen Dank für das Interview und für Deine Zeit.

*das Interview führte Samuel Sahm*

## GartenRadio - „Mitten im Grünen“ von Heike Sicconi

„GartenRadio - Mitten im Grünen.“ Mit diesem Slogan fangen alle unsere Podcasts an und, ehrlich gesagt, es stimmt nicht immer. Denn manchmal gießt es in Strömen und wir müssen uns für das Gespräch über Schnecken, die Hipster mit Häuschen, nach drinnen verziehen. Oder der Probenraum vom Wiener Gemüseorchester ist eben ein Raum und kein Garten, aber meistens stimmt es schon. Denn die GartenRadio-Podcasts sind immer Reportagen von unterwegs.

Die, Tomatenfrau von Bornow, redet anders über das, Kasachische Stierherz, die ‚zehn Finger von Neapel, oder den ‚Kosmonaut Wulkow, wenn sie all diese Tomatensorten pflücken, drücken und probieren kann. Der Krimiautorin fallen jede Menge mord(s)lustige Geschichten ein, wenn sie in ihrem Giftgarten an Pflanzen vorbei flaniert, von denen nicht wenige das Zeug zum Massenmörder haben. Und wenn ein alter Gärtner wie Wolfgang Kautz, der bei dem legendären Karl Foerster vor über einem halben Jahrhundert die Ritterspornzucht gelernt hat, inmitten seiner mannshohen Rittersporne über Enzianblau, Meergrünblau, Eisblau, Himmelblau oder Kornblumenblau sinniert, dann ist das schon großes Kino für die Ohren.

Angefangen haben wir mit den Podcasts vor fünfeneinhalb Jahren. Wir waren damals noch zu zweit. Stephan Quilitz und ich sind in die Alexianer Klostersgärtnerei in Köln spaziert und haben gefragt: „Hättet Ihr Lust mitzumachen?“ Die Alexianer Klostersgärtnerei ist in Sachen Pflanzenvielfalt und Expertise in und um Köln kaum zu toppen. Über ein Dutzend Gärtnermeister\*innen, Gärtner\*innen und Gartenbauingenieur\*innen sorgen für eine unglaubliche Pflanzenvielfalt und geduldige Beratung. Obwohl wir im Jahr 2015 noch nicht einmal die Webseite fertig hatten, nickte Marco Büttgenbach, der Chef der Alexianer-Klostersgärtnerei, damals und sagte: „Wir machen mit!“ Die „Alexianer“ sind immer noch mit dabei, Stefan musste leider schon bald aus beruflichen Gründen aussteigen.

Jedenfalls gibt es seitdem zwei Folgen GartenRadio pro Monat. Die erste Folge ist immer ein Praxistipp mit den „Alexianern“ und in der zweiten Folge geht es raus in die Gartenwelt: zum Insekten-Punker nach Wiesbaden, zu den Tee-Jüngern mit einer Teeplantage auf dem Monte Verità ins schweizerische Tessin, oder auf die Laubencouch eines Psychologen mit Kleingarten, der darüber



Krimiautorin Frau Blasis



Gärtner Wolfgang Kautz



Teeplantage auf dem Monte Verità



Insekten-Punker Inex Kapell



**Heike Sicconi** führt eine Schrebergarten-Fernbeziehung und bestellt vom Rhein aus ihren Garten im Havelland zusammen mit ihrer fröhlichen Laubenpieper-WG. In vielen Jahren als Radio-Journalistin sind ihr grüne Themen und Erde unter den Fingernägeln ans Herz gewachsen.

Natürlich werden die grünen Themen immer politischer, wenn man an bedrohte Artenvielfalt oder an den Klimawandel denkt. Expert\*innen gehen davon aus, dass es allein in Berlin im vergangenen Jahr schon mehr Hitzetote als Verkehrstote gab. Da bekommen kühlende Fassaden- und Dachbegrünungen einen ganz neuen Stellenwert. Auch darüber gibt es schon eine Folge, und da wird noch einiges kommen. Die Themen werden jedenfalls so schnell nicht ausgehen.

Ich selber bin übrigens nur Hobbygärtnerin mit Kleingarten. Ich habe zwar nach der Schule auch darüber nachgedacht, ob es ein grüner Beruf werden soll, aber dann ist es doch das Radio geworden. Seit 25 Jahren arbeite ich als Radioreporterin. Spaß gemacht hat mir das immer, aber die Interviews mit den unterschiedlichsten Garten-Profis und Hobbygärtner\*innen, mit Pflanzendoktor und Gemüsiker, mit Insekten-Punker und Süßholzanbauerin sind für mich das Schönste, was ich bisher gemacht habe.

Vielleicht hören wir ja auch einmal voneinander. Und wenn Ihr Ideen habt, oder jemanden kennt, der viel zu erzählen hat, meldet euch. Das GartenRadio wird immer mehr zum Miteinander. Regelmäßig kommen Themenvorschläge von Hörer\*innen, was mich sehr freut. Und falls Ihr wissen wollt, ob Gärtner\*innen tatsächlich die besseren Liebhaber\*innen sind, dann hört doch mal rein....

Text & Bilder: Heike Sicconi

nachdenkt, ob Gärtner\*innen, die besseren Liebhaber\*innen sind. Die etwa 30-40 Minuten langen Folgen kann man sich auf der GartenRadio.fm-Seite anhören oder überall, wo es Podcasts gibt. Sonntags laufen die Folgen außerdem beim Leipziger Internet-Radio detektor.fm.

Die Hörerzahlen wachsen stetig. Daran ist wahrscheinlich auch die Corona-Pandemie nicht unschuldig. Dass viele Menschen – im wahrsten Sinne des Wortes - wieder zurück zu den Wurzeln finden, sich also für die Natur, den Garten oder ihren Balkon interessieren, ist deutlich messbar. Die Umsätze in der grünen Branche gehen auf Rekordhöhe und die Wartelisten für Kleingärten werden länger und länger. Das GartenRadio hat derzeit zwischen 30.000 und 60.000 Abrufe pro Folge. Der Spitzenreiter ist bisher mit fast 70.000 Abrufen die Folge „Wir sind von hier“, in der es um autochthone Pflanzen geht. Eine erfreuliche Entwicklung, die zeigt, dass immer mehr Menschen sich für naturnahe Gärten interessieren.



# So klappt es mit der Ausbildung

## Mehr Erfolg, gesundes Arbeiten und ein gutes Miteinander

Wenn alleine der Gedanke an die Arbeit schon Kopfweh bereitet, wird es Zeit, zu prüfen, was falsch läuft. Viele Arbeitsbedingungen gibt der Betrieb vor. Trotzdem gibt es individuelle Gestaltungsspielräume. Andreas Glasl ist Präventionsmitarbeiter der SVLFG und Spezialist, wenn es darum geht, Arbeitsplätze gesund zu gestalten. Er gibt Tipps, was jeder selbst tun kann, damit die Lehrzeit zum Erfolg wird.

### Grundregeln des Miteinanders

Wenn man frisch von der Schule kommt, kennt man die Umgangsformen in einem Betrieb noch nicht. Andreas Glasl erklärt: „Allerdings muss man wissen, dass Erwachsene untereinander anders kommunizieren als Jugendliche und dass es Hierarchien gibt, die beachtet werden müssen.“ Wer das beherzigt, hat schon viel gewonnen. „Weiter kommt, wer freundlich, offen, ehrlich und höflich kommuniziert. Das gilt sowohl für Gespräche mit den Vorgesetzten als auch im Kollegen\*innenkreis“, rät

Glasl. Auch wenn der betriebliche Umgangston mitunter etwas ruppiger ist, gilt trotzdem: freundliche, höfliche Azubis sammeln Pluspunkte.

### Montagsmorgens ...

Rauschmittel wie zum Beispiel Alkohol sind schädlich. Besser man lässt die Finger davon. Wer am nächsten Tag zur Arbeit muss, sollte seine Grenzen besonders genau kennen und einhalten. Denn Arbeitgeber\*innen verlassen sich darauf, dass ihre Beschäftigten pünktlich, ausgeschlafen und nüchtern erscheinen. Mit Alkohol im Blut geht nicht nur die Arbeit schlecht von der Hand, das Unfallrisiko steigt an und der Ärger ist vorprogrammiert.

### Im Rücken zwickt's

Lässt sich körperlich schwere Arbeit nicht umgehen, passiert es leicht, dass Rücken und Gelenke leiden. Am besten ist es, wenn der Betrieb Hilfsmittel zum Heben und Tragen von schweren Lasten bereitstellt.

„Nutzen Sie solche Hilfsmittel wie zum Beispiel Sack- oder Schubkarren, auch wenn die Arbeit damit vielleicht etwas länger dauert“, empfiehlt Glasl. Stehen keine Hilfsmittel zur Verfügung, helfen rückschonende Arbeitstechniken. Sein Tipp: „Fragen Sie langjährig Beschäftigte, wie sie rückschonend arbeiten und schauen Sie sich rücken- und gelenkschonende Bewegungsabläufe ab. Wer in der Freizeit Sport treibt, der die Rückenmuskulatur stärkt und den Gleichgewichtssinn fördert, dem fallen anstrengende Arbeiten leichter.“

### Herausforderung Schule

Nicht jedem fällt das Lernen leicht. Trotzdem gehört die Schule zur Ausbildung. Glasl rät: „Wenn Sie merken, dass Sie den Lernstoff nicht verstehen, bitten Sie um Unterstützung. Fragen Sie im Betrieb, wer Ihnen helfen könnte. Die Handwerkskammern vermitteln Lernbegleiter\*innen und die Junggärtnervereinigung bietet ebenso wie andere Stellen Prüfungsvorbereitungskurse an.“

### Wenn Zweifel plagen

Irgendwann kommt immer der Punkt, an dem man meint, nichts zu verstehen und alles falsch zu machen. „Das geht vorbei, auch wenn es gerade nicht danach aussieht. Besinnen Sie sich auf Ihre Stärken. Sie haben schon viel gelernt und Ihr Chef traut Ihnen die Arbeit zu, sonst hätte er sie Ihnen nicht übertragen“, macht Glasl Mut. Außerdem dürfen Azubis Fehler machen. Allerdings jeweils nur einmal. Im zweiten Anlauf sollte die Sache klappen. Sollten Sie sich jedoch wirklich überfordert fühlen, bitten Sie rechtzeitig um Unterstützung bei Kollegen\*innen oder bei Vorgesetzten.



Bildquelle: Drazen Zigic/Shutterstock.com

Text: SVLFG

# Ein Blütenfeuerwerk zum Staunen

## Neuigkeiten aus dem Projekt **Tausende Gärten – Tausende Arten**

### Begeistern Sie mit unserer Wildblütenmischung Ihre Zielgruppen

Du bist teil eines Vereins, einer Institution, eines Unternehmens oder einer Kommune und möchtest z.B. für eine Aktion unsere Wildblütenmischung als Give-away an interessierte Gärtner\*innen verteilen? Bitte melde Dich bei uns. Wir freuen uns auf die Kooperation!

Mit unserer Saatgutmischung „Wildblüten für Garten und Balkon“ erhältst Du ein Blütenfeuerwerk, das nicht nur Dich, sondern auch die einheimischen Tiere in Ihrer Umgebung ins Staunen versetzt: Im ersten Jahr blühen – abhängig vom jeweiligen Herkunftsbereich – Ackerwildkräuter wie Klatschmohn, Saatwucherblume und Kornrade. Im zweiten Jahr folgen hohe Stauden wie Färberwaid, Königskerzen, Natternkopf und Pastinak. Dauerhaft setzen sich Schafgarbe, Resede, Wiesenflockenblume und Margerite durch.

Bitte beachte, dass die Mischung nur in dem jeweiligen Herkunftsbereich gesät werden darf, der auf der Verpackung angegeben ist (Nord, Ost, Süd, West) und nur für Garten und Siedlungsraum geeignet ist und nicht für die freie Natur. Den entsprechenden Hinweis zum Bereich findest Du auf der Packung, nähere Infos zu diesen Herkunftsbereichen unten.

### Klatschmohn, Kornblume & Co.

Ansaat- und Pflegeanleitung für die Wildblütenmischung: Bereite ein feinkrümeliges, beikrautfreies Saatbeet vor. Wenn Du einen Blumenkasten bepflanzt, fülle ihn mit Kübelpflanzenerde oder Dachbegrünungssubstrat. Alternativ kannst Du auch Blumenerde im Verhältnis 1:1

mit Sand mischen und möglichst etwas lehmigen Unterboden begeben.

Das Saatgut mit etwas feuchtem Sand mischen und gleichmäßig aufstreuen. Saatgut nicht in die Erde einarbeiten, sondern nur aufstreuen und leicht andrücken. Vorsichtig wässern, damit das Saatgut nicht wegschwemmt. Ab der sechsten Woche nach der Einsaat darfst Du Dich über die ersten Wildpflanzen freuen – und damit auch auf ihre tierischen Besucher. Blumenkästen können ganzjährig draußen stehen. Vertrocknete Staudenstengel bieten Insekten Unterschlupf. Lass die Stengel möglichst lange stehen. Um das Aufkommen von Gehölzen zu verhindern, kann jedes Jahr die Hälfte der Fläche im späten Frühjahr geschnitten werden. Unerwünschte Beikräuter werden gejätet.

Die Social Media-Kanäle von Tausende Gärten – Tausende Arten sorgen seit diesem Jahr für frischen Wind. Auf Instagram, Facebook und Twitter gibt es wöchentlich viele nützliche Tipps. „Ich bin gern Lobbyist für die Artenvielfalt“, sagt Andrees Dolega von der Agentur tippingpoints für nachhaltige Kommunikation, die für die Entwicklung der Marketingmaterialien und die Website verantwortlich ist. „Unser Wildpflanzen-Lexikon, die Vorstellung von „Tier-Pflanzen-Paaren“ und Tipps zum naturnahen Gärtnern machen Lust darauf, sich für die biologische Vielfalt zu engagieren.“

### Richtige Herkunft ist Trumpf

Was hat es mit den vier Pflanzbereichen auf sich?

Die vier Bereiche Nord, West, Ost, Süd sind Naturgroßräume, die anhand standörtlicher Merkmale aus den 22 Ursprungsgebieten Deutschlands hergeleitet wurden. Sie beinhalten im Detail folgende Ursprungsgebiete:

- Bereich Nord: Nordwestdeutsches Tiefland (1), Westdt. Tiefland mit Unterem Weserbergland (2) und Nordostdeutsches Tiefland (3)
- Bereich West: Oberes Weser- und Leinebergland mit Harz (6), Rheinischem Bergland (7), Hessischem Bergland (21), Oberrheingraben mit Saarpfälzer Bergland (9), Schwarzwald (10)
- Bereich Ost: Ostdeutsches Tiefland (4), Uckermark mit Odertal (22), Mitteldeutschem Tief- und Hügelland (5), Sächsischem LÖß- und Hügelland (20)
- Bereich Süd: Erz- und Elbsandsteingebirge (8), Thüringer Wald, Fichtelgebirge und Vogtland (15), Bayerischer und Oberpfälzer Wald (19), Südwestdeutsches



Wildblütenmischungen von Tausende Gärten

Bergland (11), Fränkisches Hügelland (12), Schwäbische Alb (13), Fränkische Alb (14), Unterbayerische Hügel- und Plattenregion (16), Südliches Alpenvorland (17), Alpen (18).



### Heimische Wildpflanzen in die Gartenmärkte

Bislang gibt es heimische Wildpflanzen aus gesicherter Herkunft kaum in Gartenmärkten und Gartencentern zu kaufen. Tausende Gärten – Tausende Arten ist dabei, dies zu ändern. Inzwischen machen etwa 20 Betriebe vom Norden bis zum Süden der Republik mit. Die ersten heimischen Wildstauden sind im Verkauf. In diesem Jahr kommen weitere Betriebe hinzu. „Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben. Die Betriebe, die mitmachen, berichten von einer hohen Nachfrage. Teils sind die Wildstauden schon ausverkauft und es muss neu ausgesät werden“, so Projektleiterin Bettina de la Chevallerie. Das Saatgut „Wildblüten für den Rasen“ und „Wildblüten für Garten und Balkon“ kann inzwischen über den Versandhandel Olerum ([www.olerum.de](http://www.olerum.de)) bundesweit online bestellt werden.

### Digitale Tipps zum naturnahen Gärtnern

Die „Grüne Landkarte“ auf der Website [www.tausende-gaerten.de](http://www.tausende-gaerten.de) erleichtert den Umstieg aufs Naturgärtnern: Hier können Interessierte leicht herausfinden, wo Stauden in der Nähe erworben werden können. Zudem können die Besucher\*innen ihren eigenen Garten oder Balkon eintragen und sich von anderen Gärten inspirieren lassen. „Wir wollen zeigen, wie viele wir sind und dass wir wachsen“, so Andrea Muno-Lindenau vom Wissenschaftsladen Bonn (WILA), der sich im Projekt neben der Prämierung naturnaher Gärten und Balkone um die Bildungsarbeit und die Vernetzung mit anderen Projekten, Vereinen oder Initiativen kümmert. „Wir bieten Workshops und haben tolle Infos für Sie zusammengestellt, ob Videomitschnitte oder Merkblätter zur Anlage eines naturnahen Gartens oder eines naturnahen Balkons – bei uns werden Sie fündig“, so Andrea Muno-Lindenau.



Das Projekt „Tausende Gärten-Tausende Arten“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Instagram: <https://www.instagram.com/tausendegaerten>

Facebook: <https://www.facebook.com/tausendegaerten>

Twitter: <https://www.twitter.com/tausendegaerten>

Website: <https://www.tausende-gaerten.de>

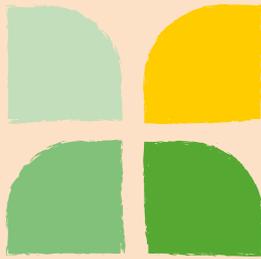
Text & Bilder: Tausende Gärten

Mach  
mit!

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



# TAUSENDE GÄRTEN TAUSENDE ARTEN

[www.tausende-gaerten.de](http://www.tausende-gaerten.de)



Wildpflanzen

echt heimisch

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:



Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.



WILA  
Wissenschaftsladen Bonn

tippingpoints  
agentur für nachhaltige kommunikation



Das Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

# Seminar Pflasterarbeiten

## Grünberg 17.09. - 19.09.2021

Pflasterarbeiten gehören zum breiten Spektrum an Tätigkeiten im Garten- und Landschaftsbau. Sie sind sicherlich eine der ästhetisch anspruchsvollsten, aber auch ausführungstechnisch schwierigsten Aufgaben. Während der Ausbildung bleibt jedoch auf der Baustelle oft zu wenig Zeit, sich in der Kunst des Pflasterns ausreichend zu üben und diese Handfertigkeit mit all ihren Gestaltungsformen zu erlernen. In diesem Grundlagenseminar werden die Grundfertigkeiten zum selbstständigen Ausführen gängiger Pflasterarbeiten im Garten- und Landschaftsbau vermittelt. Bauweisen und vorbereitende Arbeitsschritte wie z.B. der Unterbau, werden besprochen, Informationen zur Materialkunde zur Verfügung gestellt, Verlegetechniken vorgestellt sowie alle einschlägigen und wichtigen Vorschriften und Regelwerke berücksichtigt. Das erlernte theoretische Wissen wird praktisch bei verschiedenen Pflasterarbeiten in der Minibaustelle umgesetzt.



Bildquelle: AdJ



### Referent

Stefan Roth ist Meister im Garten- und Landschaftsbau und für eine ausführende Firma als Bauleiter und Ausbilder tätig. Darüber hinaus unterrichtet er an der Berufsschule Kirchhain.

### Seminarkosten

75 € Junggärtner-Mitglieder

100 € Nichtmitglieder

### Kost & Logis

120,- € im Einzelzimmer

### Inhalte

Ihr werdet praktische Übungen in einer Minibaustelle durchführen. Zu den Übungen gehören folgende Inhalte:

- Einweisung in Material und Werkzeug
- Vermessen und Abstecken der zu pflasternden Fläche
- Praktische Übung verschiedener Verlegetechniken
- Planungsgrundsätze des Pflasterns
- Unterbau für Pflasterarbeiten: Was versteht man unter ungebundener Bauweise und gebundener Bauweise?
- Vorstellung von verschiedenen Pflasterbelägen (Betonstein und Naturstein) sowie Verbundsteinen/Platten
- Welche Pflasterverbände gibt es?

# Ist Grün das neue Braun?

**Grünberg 15.10. - 17.10.2021**

Fortbildung zur politischen Bildung

Schon die Ursprünge der Ökologiebewegung vor über hundert Jahren waren nicht unwesentlich von völkischen und rassistischen Überlegungen geprägt. Der Schutz der „heimatlichen Scholle“ und des „Volkkörpers“ waren Ideologien, die in der Folge auch von den Nationalsozialisten übernommen und weiter ausgebaut wurden. Auch heute versucht sich die extreme Rechte im Umweltschutz, „Umweltschutz ist Heimatschutz“, wie es unter anderem die NPD verkündet hat. Dieses Seminar bietet euch die Möglichkeit, euch für die Arbeit und privat zu sensibilisieren.



Bildquelle: AdJ



## Referent

Christopher Vogel ist Sozialpädagoge und Mitarbeiter des Mobilen Beratungsteams (MBT) gegen Rechtsextremismus, für demokratische Kultur in Hessen.

## Seminarkosten

35 € Junggärtner-Mitglieder

65 € Nichtmitglieder

## Kost & Logis

120,- € im Einzelzimmer

## Inhalte

Neben den Seminarinhalten könnt ihr Fragen, die ihr beantwortet haben möchtet, oder Wunschthemen mitbringen oder uns vorab zukommen lassen. Zusätzlich stehen folgende Themen im Mittelpunkt des Seminars:

- Heimat- und Naturverbundenheit - traditionell eng mit völkisch-nationalistischem Denken verknüpft
- Unterwanderung von Vereinen und Verbänden durch Menschen mit extrem rechtem Gedankengut
- Wie die Rechte versucht, Ökologiethemen zu vereinnahmen und neu zu deuten
- Ideologische Versuche von rechts außen, sich als ökologisch Engagierte zu präsentieren.
- Handlungsmöglichkeiten alleine und als Gruppe.

# Die großen Chancen für den Pflanzenschutz und die Rolle der Vernetzung

Ein Artikel von Josef Schlaghecken

Jeden Tag hört man oder liest es: „Gärtner\*innen und Bauern/Bäuerinnen müssen noch umweltfreundlicher und noch nachhaltiger arbeiten“. Dabei stehen wir ja auch noch in einem internationalen Wettbewerb und müssen mit den Corona-Folgen fertig werden. Egal wie die Antwort lautet, es gibt viel zu tun. Da sollten wir auf jeden Fall die großen Möglichkeiten der Digitalisierung und des Internets noch mehr als bisher nutzen. Hier ergeben sich große Chancen und Möglichkeiten, die insbesondere Junggärtner aufgrund ihrer großen Internetkompetenz nutzen können. Hier einige Ideen und Vorschläge.

## Optimierter Pflanzenschutz an einem Beispiel

Schon heute bieten [www.hortigate.de](http://www.hortigate.de) und [www.hortipendium.de](http://www.hortipendium.de) umfangreiche Möglichkeiten für einen effektiven und umweltfreundlichen Pflanzenschutz im Gartenbau. Diese zu nutzen und vor allem noch weiter auszubauen, erscheint hilfreich und vielversprechend.

## Schnelle und effektive Schad-Diagnose-Möglichkeiten:

Für einen erfolgreichen, nachhaltigen und umweltfreundlichen Anbau ist eine schnelle und treffsichere Diagnose der aufgetretenen Schäden nötig. Die noch in meiner Ausbildung sehr hilfreichen Fachbücher wie z.B. Crüger's „Pflanzenschutz im Gemüsebau“ haben ihren „alleinseligmachenden“ Charakter verloren. Auch der erfahrene Anbauberater ist allzu oft nicht (mehr) vor Ort. Moderne Internet-Angebote können da helfen.

## Schad-Diagnose am Beispiel Blumenkohl:

Hier bietet die Hortipendium-Datei „Blumenkohl Schaddiagnose“ mit den vielen Fotos und einer gezielten Auswahlmöglichkeit eine zuverlässige Hilfe. Anhand eines beobachteten Schadbildes kann man so in wenigen Minuten die Schadursache herausfinden. Man nimmt dazu den kranken

Pflanzenteil mit an den PC oder geht mit dem Laptop usw. aufs Feld. Die Antwort auf die erste Frage, welcher Pflanzenteil betroffen ist, kann jedermann problemlos beantworten.

Beim Blumenkohl lauten die Fragen:

- Schäden am Vegetationspunkt?
- Schäden durch ein verändertes Aussehen der gesamten Pflanze?
- Schäden durch eine Krankheit an den Blättern?
- Schäden durch Schädlinge an den Blättern?
- Schäden an Strunk und Wurzel?
- Schäden an der Blume?

## Schnelldiagnose durch Schadbildervergleich im Bereich „Strunk und Wurzel“ (siehe Bilder):

Als nächstes das Schadbild mit den Fotos des ausgewählten Bereichs in Hortipendium vergleichen. Bei einer Übereinstimmung mit einem Klick die vermutete Schadursache auswählen. Im Nu wird dann klar, ob das die wirkliche Schadursache ist. Dann geht es weiter zur umfassenden Beschreibung der ermittelten Schadursache sowie den Möglichkeiten der Vorbeugung und Bekämpfung. In unserem Beispiel haben wir so die Adernschwärze als Schadursache herausgefunden. In Zukunft geht eine Schaddiagnose sicherlich noch



**Fusarium  
osysporum  
(Fusurum)**

**Verticillium  
longisporum  
(Verticillium)**

**Xanthomonas  
campestris  
(Adernschwärze)**

**Erwinia  
Weichfäule**



**Phoma lingam  
(Schwarzbeinigkeit)**

**Kohlfliengenmaden  
am Strunk**

**Plasmodiophora  
(Kohlhernie Befall)**

**Erdräupen  
(Fraß am Strunk)**

schneller mit einer Smartphone-App. Sicherheitshalber aber hoffentlich mit Unterstützung eines VPN-Dienstes.

#### **Weltweites Know-how beim Pflanzenschutz nutzen**

Ein großer Vorteil der weiteren Hortipendium-Nutzung ist die beschriebene und bebilderte Vorstellung aller bekannten Schadensursachen sowie deren Biologie. In Ergänzung dazu gibt es dann auch eine Auflistung aller Möglichkeiten der Vorbeugung und Regulierung. Hier wurde versucht, alle weltweit bekannten Forschungsergebnisse einzubeziehen und in praxisgerechte Handlungsvorschläge einzuarbeiten bzw. zu berücksichtigen.

#### **Was tun bei Xanthomonas campestris an Blumenkohl?**

Als erstes zeigen die detaillierten Fotos in Hortipendium das enorme Schadpotenzial und die Details der Erregerbiologie sowie die inzwischen gefundenen Möglichkeiten der Schadensminimierung. Jahrelange Forschungen, insbesondere am DLR-Rheinpfalz in Neustadt/Wstr. und am Queckbrunnerhof in Dannstadt, haben es möglich gemacht, der bedeutendsten Bakterien-Krankheiten des Kohls den Schrecken zu nehmen. Dieser Erreger ist ein Beispiel dafür, wie wichtig es ist, internationale Forschungsergebnisse zu nutzen und den Anbauer\*innen zugänglich zu machen. Im Falle der Adernschwärze war es hilfreich, von japanischen Forschern zu lernen, dass die Adernschwärze auch im Saatgut überdauern kann. Ebenso bedeutend war es, dass englische



**Blumenkohl Totalausfall durch Xanthomonas campestris**



**Von Xanthomonas befallene Blumenkohl-Jungpflanzen**



**Xanthomonas überdauert in Strünken und sowohl in als auch an den Samen**

Forscher herausfanden, dass wenige befallene Kohl-Samenkörner, bei entsprechenden Bedingungen in der Jungpflanzen-Anzucht, genügen, um tausende von Jungpflanzen zu infizieren. (Siehe Bilderauswahl)

#### **„Xanthomonas an Blumenkohl“ in Hortipendium**

Die Regulierung von Pflanzenkrankheiten, Schädlingen usw. mithilfe von Informationen aus dem Internet, profitiert, wie unsere Beispiele in Hortipendium zeigen, vom großen Vorteil der ständigen Aktualisierungsmöglichkeit sowie der vielfältigen Verlinkung. Hilfreich und bewährt hat sich dabei unter anderem der Link zum Pflanzenschutz-Informationssystem Gartenbau. Jederzeit Zugang zu den aktuellen und zugelassenen Pflanzenschutzmitteln zu haben, ist ein wertvoller Meilenstein im Bereich der Digitalisierung. Sehr bewährt haben sich auch die regional herausgegebenen, digitalen Pflanzenschutz- und Anbauservice-Dienste, die über Hortigate.de verbreitet werden.

#### **2) Digitaler Erfahrungsaustausch für Gärtner\*innen**

Die hilfreichen Möglichkeiten einer schnellen Schaddiagnose bei wichtigen Pflanzenkrankheiten bzw. Schädlingen sowie die Aufführung effektiver Regulierungsmöglichkeiten können noch an Effektivität gewinnen, wenn wir einen einfachen aber seriösen Erfahrungsaustausch mithilfe des Internets organisieren bzw. ermöglichen. In der Vergangenheit wurde das schon an unterschied-

lichen Stellen probiert. So hat z.B. die frühere „Arbeitsgruppe Blumenkohl“ mit ihrem digitalisierten Daten- und Erfahrungsaustausch den Beteiligten so manchen Vorteil gebracht. Inzwischen teste ich einen internationalen Gedankenaustausch für an Gemüse(bau) Interessierte im Internet.

Beobachtungen zeigen, dass für Gärtner\*innen und Bauern/Bäuerinnen ein engerer Gedankenaustausch untereinander, aber auch mit den Verbraucher\*innen, ja mit allen Gruppen der Gesellschaft, vorteilhaft ist. Mit der offenen Facebook-Gruppe „Gemüse-Wissen“ versuche ich, dazu Erfahrungen zu sammeln. Inzwischen hat die Gruppe über 4.000 Mitglieder. In der folgenden Übersicht sind die Anliegen der Facebook-Gruppe dargestellt. Die bisherigen Erfahrungen zeigen erste Erfolge. Anbauer\*innen demonstrieren mit Fotos oder Videos, wie sie Gemüse anbauen, ernten und vermarkten. Ausgewählte Pressemeldungen zum Berufsstand, internationale Forschungsergebnisse und politische Entscheidungen werden vorgestellt und als Anlass für Diskussionen und Gedankenaustausch genutzt. Selbstversorger\*innen berichten über ihre kleinen und größeren Erfolge und Probleme im eigenen Garten. Erfahrene Gärtner\*innen, Berater\*innen usw. geben immer wieder gerne Antworten auf gestellte Fragen.

#### **3) Aufbau eines Infozentrums für Gartenbau**

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem Um-

bruch und versucht, Schritt für Schritt die vielen Möglichkeiten der Digitalisierungen zu nutzen. Für den Gartenbau ergeben sich dabei enorme Chancen. Noch effizienter produzieren, noch nachhaltiger und umweltfreundlicher zu werden, ist ein lohnendes Ziel. Wir sollten dazu Ideen sammeln, Neues probieren und testen. Weltweit werden täglich an unzähligen Stellen neue gartenbauliche Erkenntnisse gewonnen, laufend kommen Forschungsergebnisse dazu. Neue EDV-Anwendungen werden programmiert, neue Apps angeboten. Diese sollten wir, soweit möglich, schneller und gezielter als bisher nutzbar machen. In Hortigate werden ja schon jetzt die meisten Versuchs- und Forschungsergebnisse des deutschsprachigen Raumes gesammelt und in digitaler Form jedermann zur Nutzung angeboten. Im nächsten Schritt sollten z.B. auch englischsprachige Forschungsergebnisse für den gärtnerischen Berufsstand aufbereitet und zugänglich gemacht werden. Der Informationsdienst Wissenschaft (idw) zeigt eine Methode auf, die ich sehr schätze und die wir im Gartenbau nutzen sollten. Neben dem Sammeln und Verarbeiten von weltweit erscheinenden, gartenbaulichen Forschungsergebnissen und Erfahrungsberichten erscheint es nur logisch und hilfreich, daraus Handlungsalternativen für alle im Gartenbau Tätigen zu entwickeln. Eine Möglichkeit dazu wäre, [www.hortipendium.de](http://www.hortipendium.de) auszubauen zu einem Informationszentrum Gartenbau. Eine Möglichkeit wäre z.B. wenn eine gartenbauliche Forschungsstelle des Landes weltweites Wissen sammeln, aufbereiten und online im „Infozentrum Gartenbau“ anbieten würde. Natürlich dann auch mit der Möglichkeit eines Gedankenaustausches, ähnlich der Möglichkeiten, die es in der Facebook-Gruppe „Gemüse Wissen“ gibt. Alle diese Fragen der verbesserten Digitalisierung des Gartenbaus und der Internetnutzung sind meiner Meinung nach eine besondere Herausforderung, aber auch eine große Chance für Junggärtner. Haben wir doch alle gelernt, dass Enkelkinder ihren Großeltern zeigen, wie ein Smartphone funktioniert. Da wäre es doch auch denkbar, dass Junggärtner den Älteren aufzeigen, wie sie sich ihre digitalisierte Zukunft vorstellen.

Text & Bilder: Josef Schlaghecken

### **Anliegen der Facebook-Gruppe „Gemüse Wissen“**

**Gedankenaustausch über alle Themen  
„rund ums Gemüse“.**

**Gemüsebauer\*innen zeigen, wie sie ar-  
beiten und erklären ihre Anbautechnik.**

**Verbraucher berichten über ihre Wün-  
sche und Erfahrungen.**

**Fachleute versuchen, Antworten auf  
die großen Fragen des Gemüsebaus zu  
geben.**

**Wir vergleichen Bio-Gemüse mit dem  
üblichen Standard-Gemüse.**

**Wir tauschen Erkenntnisse über den Ge-  
sundheitswert von Gemüse aus.**

**Wir diskutieren die Bedeutung von Ge-  
müse für die Welternährung.**

**Wir zeigen unsere Fotos vom Gemüse-  
sorten in eigenem Garten.**

**Wir tauschen Erfahrungen über alte und  
neue Gemüsesorten aus.**

**Wir träumen vom Gemüseanbau der Zu-  
kunft, z.B. vom „vertical gardening“.**

**Wir diskutieren die rückstandsfreie, um-  
weltfreundliche Gemüseproduktion.**

**Wir lassen uns überraschen von den neu-  
en Ideen unserer Gruppen-Mitglieder.**

Weitere Informationen unter:  
**[www.facebook.com/groups/vegetable.  
news](https://www.facebook.com/groups/vegetable.news)**



## Das große Buch der Gärtner:innen Die Quellen der Gartenkultur

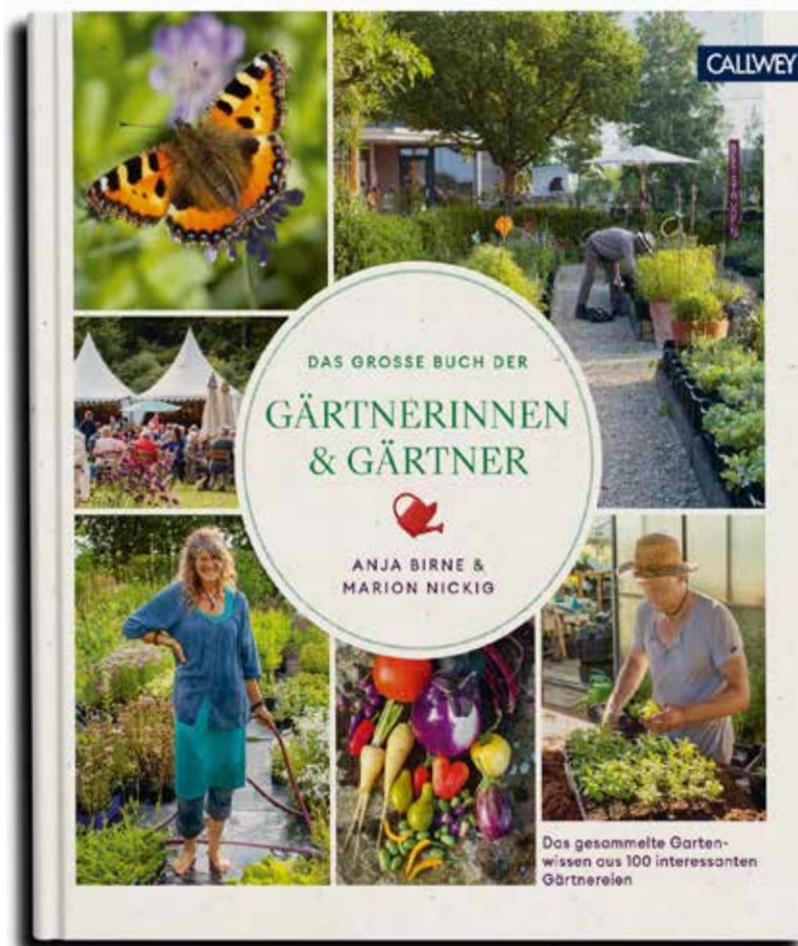
Den besten und interessantesten Gärtnereien in Deutschland, Österreich und der Schweiz wird erstmalig ein ganzes Buch gewidmet. Die erfolgreiche Gartenbuchautorin Anja Birne und die renommierte Fotografin Marion Nickig stellen Betriebe und ihre Geschichte vor, die sich mit traditioneller Handarbeit der Pflanzenvielfalt und Qualität, dem Naturschutz und Sinn für Schönheit in historischen und modernen Gärten verpflichtet sehen.

Ergänzt mit den schönsten Gartenmärkten, Bezugsquellen für Saatgut und Blumenzwiebeln, hochwertiges Gartenzubehör, Gartenschulen und Museen rund um die Gartenkultur, lädt dieses Buch zu einer Gartenreise der ganz besonderen Art ein.

Ganz besonders freuen sich die Junggärtner, dass Raphaela, André und Eva aus dem Bundesvorstand im Buch als Gärtner Nachwuchs vorgestellt werden. Deswegen gibt es auch von uns eine klare Kaufempfehlung.

*Das große Buch der Gärtnerinnen & Gärtner*

Anja Birne & Marion Nickig. 2021. Gebundene Ausgabe, 256 Seiten, € 39,95 ISBN: 978-3-7667-2526-4



## Meise mag Melisse



Mit den richtigen Pflanzen Lebensräume schaffen für Insekten, Vögel und Co.

Wusstest Du, dass Blaumeisen Zitronenmelisse lieben, weil sie damit Parasiten aus dem Nest vertreiben können? Oder dass der Minzeblattkäfer so viel Minze frisst, dass er selbst danach riecht? Elke Schwarzer nimmt Dich mit auf eine Entdeckungsreise durch den eigenen Garten und verrät Dir, mit welchen Pflanzen Sie Ihre ganz persönlichen Lieblingstiere anlocken können. Mit Pfaffenhütchen, Silberblatt und Gilbweiderich fühlen sich Rotkehlchen, Aurorafalter und Schenkelbiene bei Ihnen garantiert ganz schnell wie Zuhause. Verwandele Deinen Garten zum Naturerlebnisort und trage gleichzeitig zum Erhalt der heimischen Artenvielfalt bei. Deine neuen Mitbewohner\*innen werden es Dir danken!

*Meise mag Melisse*

Elke Schwarzer. 2020. 128 S., 110 Farbfotos, Klappenbroschur. ISBN 978-3-8186-0925-2. € 16,95. ET-Ist: 16.01.2020

## Das kleine Unkraut Kochbuch



Über 60 Rezepte mit Gratis-Gemüse aus dem Garten.

Fühlen sich Giersch, Brennnessel, Gundermann und Co. auch in Deinem mühsam gehegten Garten so pudelwohl? Und träumst Du nicht schon lange davon, einfach alles, was im Überfluss von allein wächst, in den Kochtopf zu werfen? Dieses Buch sagt den Top 10 der nervigsten Unkräuter mit dem Kochlöffel den Kampf an. Denn: Unkräuter sind nicht nur lästig, sondern lecker! Über 60 simple Wildkräuter-Rezepte machen die wilden Wucherer zu Showstars der Küche. Vom Brennnessel-Schaumsüppchen über Spitzwegerich-Röllchen bis zum Vogelmiere-Dessert – nutze das Gratis-Gemüse aus dem Garten, anstatt Dich bloß zu ärgern. Und wer weiß, vielleicht verlierst Du ja doch noch dein Herz an die ungebetenen Gäste?

*Das kleine Unkraut Kochbuch*  
Janine Hissel, Elke Schwarzer. 2021.  
128 S., 104 Farbfotos, kart. ISBN 978-3-8186-1273-3. € 14,95. ET-Ist: 14.01.2021

DER PÖPELMANN EFFEKT:

## Echte Kreislaufwirtschaft. Der neue Maßstab.



Wir machen das.  
Ressourcenschonender.



[www.blauer-engel.de/uz30a](http://www.blauer-engel.de/uz30a)



mind. 80%



PÖPELMANN

TEKU®





**JETZT BEWERBEN!**  
 Weitere Infos findest  
 Du online unter:  
[karriere.volmary.com](http://karriere.volmary.com)

# Volmary®

## „PFLANZ DIR DEINE KARRIERE!“

**WIR LASSEN TALENTE AUFBLÜHEN.  
 VIELSEITIG UND GRENZENLOS.**

Möchtest Du auch am Erfolg eines innovativen Züchters und Jungpflanzenproduzenten mitarbeiten?

Wir bieten Dir Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten in unserem münsterländischen Familienunternehmen – egal ob als Azubi, ausgelernter Gärtner, Meister, Techniker, Bachelor- oder Master-Absolvent. Hier findet Ihr sichere Arbeitsplätze für alle Qualifikationen. Den „Weltenbummlern“ unter Euch bieten wir an unseren internationalen Standorten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten.

**Bewerbe Dich jetzt und wachse mit uns!**

# IMPRESSUM

**Herausgeber und Verleger:**

Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ e.V.), Gießener Str.47, 35305 Grünberg,  
 Tel.: 0640191 01 79, Fax: 0640191 01 76,  
 E-Mail: [info@junggaertner.de](mailto:info@junggaertner.de)

**Redaktionelle Verantwortung:** Samuel Sahn

**Satz und Gestaltung:** Samuel Sahn

**Anzeigenverwaltung:** Katja Einecke, Simone Schneider, Vera Thihatmer

**Bezugspreis:** 3,25 Euro, im Mitgliedsbeitrag enthalten

**Druck:** Strube Druck & Medien OHG

Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg

Tel.: 05662 94 870, Fax: 05662 94 87 287

**Erscheinungsweise:** Vierteljährlich (jeweils Anfang Januar, April, Juli und Oktober)

**Auflage:** 3.500 Exemplare

**Titelbild:** erstellt mit Adobe Spark

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Nachlieferung.

Herstellung und Druck wurde durch die Landwirtschaftliche Rentenbank gefördert!



Du suchst für Dein Unternehmen einen jungen, engagierten und motivierten Menschen mit einer Gärtnerausbildung?

Du bietest für interessierte junge Menschen einen Praktikumsplatz im Gartenbau an?

Du möchtest Dein Unternehmen, Deine Schule, Deine Fortbildungsmöglichkeiten etc. beim gärtnerischen Berufsnachwuchs bekannter machen?

Dann nutze die Junggärtner-info und veröffentliche in einer der nächsten Ausgaben Deiner Anzeige.

Preise und Anzeigenformate erfährst Du auf unserer Homepage [junggaertner.de](http://junggaertner.de) unter „Mediadaten“ oder telefonisch unter 0640191 01 79.

Wir freuen uns über unaufgefordert eingesandte Manuskripte. Der Abdruck erfolgt honorarfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge redaktionell zu bearbeiten und Leserbriefe sinngemäß zu kürzen.



Weiterbilden. Weiterkommen.

Weiterbilden. Weiterkommen.

# Schlauzubi-Hefte

Die Schlauzubihefte liefern zu 17 verschiedenen Themen, kompakt und leicht verständlich zusammengefasst, alle nützlichen Informationen zu dem jeweiligen Thema. Der Inhalt stammt von Uwe Bienert.

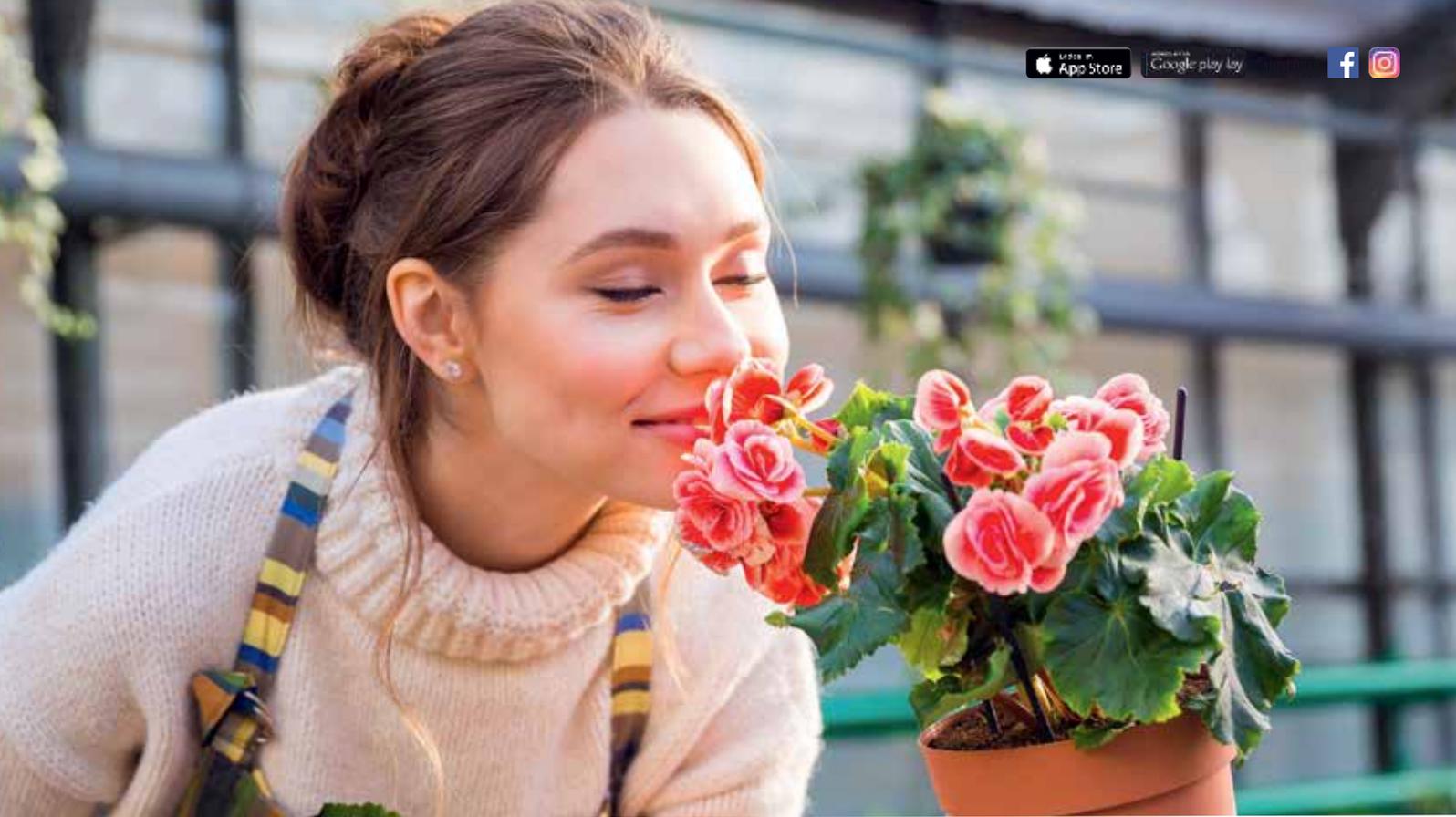


- Be- und Entwässerung
- Botanik
- Dachbegrünung
- Fassadenbegrünung
- Gartenbaugeschichte
- Gartenteiche und Bachläufe
- Gehölzbestimmung 1 Grundlagen
- Gehölzbestimmung 2 Laubgehölze
- Mauerbau
- Maschinen und Geräte 1
- Maschinen und Geräte 2
- Natursteinpflasterung
- Pflanzen auf der Baustelle
- Prüfungsvorbereitung
- Rasenbau
- Schwimmteiche
- Treppenbau

Die Schlauzubis sind erhältlich über unseren Shop.



# Junggärtner



# UNSERE ABGASWERTE STIMMEN REGIONALE PFLANZEN FÜR EINE SAUBERE UMWELT



regional . saisonal . international

**Blumengroßmarkt Köln**

WIR FÜR SIE **SEIT 1935**

Barbarastr. 69 · 50735 Köln · Telefon 0221 . 9765660 · info@bgm-koeln.de · www.bgm-koeln.de · Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 5 bis 9 Uhr